



Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie ist ein gemeinnütziger Verein. Gegründet wurde sie am 23. September 1922 unter dem Namen „Deutsche Gesellschaft für Unfallheilkunde“. Ihre Geschäftsstelle befindet sich im Tiergarten-Tower in Berlin.

Die DGU wählt den überwiegenden Teil des Vorstands und des Präsidiums über ihre jährlich stattfindende Mitgliederversammlung, die auch über Haushaltsfragen und Satzungsänderungen entscheidet. Vertreten wird die DGU durch ein Präsidium, das aus dem Geschäftsführenden Vorstand, dem Präsidialrat, dem Ständigen Beirat, dem Nichtständigen Beirat, dem Fachbeirat und dem Senat besteht. Alle Aspekte der Geschäftsführung werden gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung des Präsidiums geregelt.

Derzeit hat die DGU über 4.800 Mitglieder. Um wissenschaftliche Fragen zu lösen und Empfehlungen zu erarbeiten, ist die praktische Arbeit der DGU in Arbeitsplattformen eingeteilt. Dazu gehören Sektionen, Arbeitsgemeinschaften, Kommissionen und Ausschüsse. Dabei arbeitet die DGU mit Arbeitsplattformen der DGOU zusammen.